

Max-Keller-Schule
Berufsfachschule für Musik
Altötting

Prüfungsanforderungen

Hauptfach: Klarinette

1. Pflichtstück:
Eine Etüde aus der D-2 (Silber)Leistungsprüfung der Bayer.
Blasmusikverbände
2. **Zwei** Originalwerke oder Sätze unterschiedlichen Charakters aus verschiedenen Epochen.

Davon sollte mindestens ein Werk mit Klavierbegleitung vorgetragen werden!

z.B.

Carl Stamitz: Konzert Nr. 3, 1. oder 2. Satz

Nils Wilhelm Gade: Fantasiestücke für Klarinette und Klavier

Claude Debussy: Petite Piece

Witold Lutoslawski: Fünf Tanzpräludien 1. Satz

3. nur bei Aufnahmeprüfung mit Schwerpunkt Volksmusik:
Begleitung eines Volksmusikstücks mit einfacher Stufenfolge (2 Stücke zur Auswahl) mit rhythmisierten Nachschlägen oder einer freien Nebenstimme bzw. Überstimme
z.B. eine dem jeweiligen Instrument entsprechende volksmusikalische Begleitung der unten angeführten Volkslieder:
<http://www.heimatbayern.de/uploads/a72e2892d974dd6a40e146a8ee42c295.pdf>
<http://www.franzdorfer.com/uebern-see-ko-i-net-umischwimma>

Die genannten Literaturvorschläge können durch Stücke gleichen oder höheren Schwierigkeitsgrad ersetzt werden.

Die Klavierbegleitung wird gerne von der Max-Keller-Schule gestellt.
Begleitnoten sind mitzubringen!

Theorie

A. Gehörbildung

1. schriftlich

- 1.1 Die Töne des Dur-Moll-Dreiklanges erkennen und niederschreiben;
- 1.2 kleines Gehördiktat (melodischer Vorgang in einfachen Intervallen);
- 1.3 Bestimmen von Intervallen in allen Formen;
- 1.4 Rhythmische Abläufe im 3er und 4er – Takt;

2. mündlich

- 2.1 Töne der Dur-Moll-Tonleiter singend treffen und erkennen;
- 2.2 Singen und erkennen von Intervallen in ihrer Grundform;
- 2.3 Nachklatschen rhythmischer Abläufe im 3er und 4er – Takt;
- 2.4 Hören und benennen der Stufenfolge in einem achttaktigen bzw. sechzehntaktigen Volksmusiksatz, beinhaltend die Stufen I, IV, V (nur bei Aufnahmeprüfung im instrumentalen Hauptfach mit Schwerpunkt Volksmusik)
- 2.5

B. Allgemeine Musiklehre (schriftlich)

1. Skalen in Dur und Moll, fixiert im Violin- und Bassschlüssel;
2. Intervallbezeichnungen.

Gesang

Von den angegebenen Liedern bitte eine Strophe eines Liedes auswendig vortragen:

„All meine Gedanken, die ich hab“
„Wach auf, mein Herzens Schöne“
„Innsbruck, ich muss dich lassen“
„Komm, lieber Mai und mache“
„Auf, auf zum fröhlichen Jagen“
„Der hat Vergeben“
„Das Wandern ist des Müllers Lust“
„Guten Abend, gut' Nacht“ (Brahms)
„Chume, chum, Geselle min“